

Liebe Eltern,

zum Beitrag **über die Zeugnisse**, den Sie in der letzten Schulpost lesen konnten, sei heute noch Folgendes ergänzt oder zum Teil richtiggestellt: Natürlich streben unsere Lehrer danach, die Zeugnisbeurteilungen für die Schüler sachlich und objektiv zu gestalten. Zu diesem Zweck machen sich die Lehrer im Lauf des Jahres Notizen, etwa nach Ablauf jeder Epoche, wenn sie ja ohnehin die Hefte anschauen und Kontrollarbeiten auswerten. Manche Kollegen führen auch eine Art „pädagogisches Tagebuch“, wo sie abends kleine Begebenheiten festhalten. Ansonsten versuchen die Lehrer regelmäßig, sich jedes Kind gewissermaßen meditierend vor Augen zu führen, sodass sie in ihrer Vorstellung ein lebendiges Bild des Kindes erhalten.

Im Übrigen sei noch einmal darauf hingewiesen, dass die Zeugnisse in der Unterstufe in der Regel **für die Eltern** geschrieben werden. Sowohl inhaltlich (psychologisierende Einschätzungen) als auch stilistisch sind sie **nicht für die Kinder** gedacht und geeignet. Deshalb stecken sie auch in einem **geschlossenen Umschlag**. Der Text sollte den Kindern frühestens in der oberen Mittelstufe direkt zugänglich gemacht, also vorher auch nicht vorgelesen werden. Sie könnten aber daraus einige Gedanken altersgerecht nacherzählen. Es gibt allerdings Lehrer, die sich mit dem Zeugnis direkt an das jeweilige Kind wenden und den Text entsprechend gestalten. Das kann unter Umständen sinnvoll und legitim sein, wäre aber ein Sonderfall. Die Kinder bekommen jedes Jahr ihren **Zeugnisspruch**. Der stellt gewissermaßen das „Zeugnis“ für das Kind dar. Er enthält leise, wohlmeinende und hoffentlich **nicht gar zu moralisierende Hinweise** auf Entwicklungsmöglichkeiten in Form eines literarischen Bildes. Die meisten Lehrer verwenden dazu Sprüche aus entsprechenden Sammlungen, die andere Lehrer irgendwann für andere Kinder geschrieben und später veröffentlicht haben. Manchmal wählen sie auch Gedichte oder Spruchweisheiten berühmter Dichter und anderer kluger Leute. So kann es mitunter vorkommen, dass Klaus einen Spruch bekommt, den irgendwann einmal der Peter hatte. Im Übrigen müssen diese Sprüche nicht immer ganz persönlich und individuell sein. Gerade in der Mittelstufe können zu **direkte Appelle unangebracht** sein, besonders angesichts der Tatsache, dass diese Sprüche im Lauf des Jahres wenigstens dreißigmal vor der ganzen Klasse vorgetragen werden. Da sollten wir Lehrer schon vorsichtig sein. Während gewisser Entwicklungsphasen können manche Spruchweisheiten vielleicht allgemeingültig, „erzieherisch wertvoll“ und dadurch geeignet sein, jede Woche in der Klasse zu erklingen... Abschließend sei eingestanden, dass man als Lehrer auch bezüglich der Zeugnissprüche nie ganz vor pädagogischen oder sprachlichen Fehlgriffen gefeit ist. So kann es in Einzelfällen vorkommen, dass ein Spruch im Lauf des Jahres noch einmal gewechselt wird.

Ein Hinweis und eine Bitte in eigener Sache: Kündigen Sie Beiträge für die Schulpost bitte vorher an und senden Sie mir diese bitte wirklich bis Mittwoch um 20.00 Uhr zu, damit ich dann alles noch ordnen und formatieren kann. Die Schulpost erscheint bei uns ja schon seit vielen Jahren - eigentlich, seit es die Schule gibt. Darin fanden Sie schon immer wichtige Informationen über das Schulleben, aber auch Veranstaltungshinweise und Kleinanzeigen unserer Leser. Im Lauf der Jahre waren verschiedene Kollegen dafür verantwortlich, die entsprechenden Mitteilungen zusammenzustellen, damit die Schulpost erscheinen konnte. Seit fünf Jahren gibt es das gelbe Blättchen nun schon in der jetzigen Form, in der Sie neben Infos und Terminen auch breitere Betrachtungen zu unterschiedlichen Themen lesen können. Diese Aufsätze sind mitunter recht aufwändig, geht es dabei doch auch um Dinge, die weit jenseits des Schulgeländes liegen. Sie müssen sich aber immer am Umfang anderer Beiträge orientieren, denn zu guter Letzt sollte das Blatt möglichst interessant, informativ und gut gefüllt sein. Wenn mir am Dienstag noch keine Beiträge zugesandt worden sind und ich auch nicht damit rechnen darf, führe ich meine „Betrachtungen“ breiter aus, denn Sie sollen ja etwas zum Lesen haben. Wenn dann aber am Mittwoch Abend doch noch drei Artikel ankommen, muss ich die Texte wieder kürzen und zusammenschieben, was ziemlich unerfreulich ist, vor allem dann, wenn ich gerade geglaubt hatte, fertig zu sein und den Entwurf ins Büro schicken wollte. Der langen „Schreibe“ kurzer Sinn: **Kündigen Sie bitte längere Beiträge für die Schulpost rechtzeitig an und schicken Sie sie mir pünktlich zu.** Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben Sie der Schulpost treu! Ihr Jens-Olaf Bodemann

Hiermit laden wir Sie herzlich zum nächsten **Treffen des Elternrats** (einem erweiterten Forum - J.O.B.) am Mittwoch, dem 20. April, um 20.00 Uhr in die Hortcafeteria ein. Wir werden uns mit der Neuregelung zum **Umgang mit Handys**, Smartphones bzw. Tablets an unserer Schule beschäftigen. Herr Kiraga wird anwesend sein, um Wünsche und Anregungen aus der Elternschaft aufzunehmen. Außerdem plant die Schule gerade den **Bau einer Aula**, steht bereits mit einem Architekten in Kontakt und möchte über erste **Pläne und Möglichkeiten** informieren.

Falls Sie nicht anwesend sein können, aber dennoch Vorschläge, Anregungen oder Wünsche haben, nutzen Sie einfach das Fach des Elternrats im Lehrerzimmer oder schicken Sie uns eine Nachricht. elternrat@waldorfschule-jena.de. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Nicole Bergner für den ER

Alle Eltern und Interessierte, die am kommenden Donnerstag, dem **21. April** zufällig um **12.00 Uhr** Zeit haben und nicht am Abend noch nach Weimar fahren wollen, sind herzlich eingeladen diese humorvolle, etwas andere Eurythmieaufführung in unserem Saal anzuschauen: **„Beste Freundinnen“**

Ein heiter spritziges Programm mit Couplets, Chansons und Liedern aus den 1920er bis 1950er Jahren. Die besten Freundinnen bewegen sich dabei in Gesellschaft von Nachtgespenstern, Russen und Postbotinnen und sogar eine Dame aus dem Kamerun taucht auf.

Mit Dorothea Maier und Ulrike Wendt (Eurythmie), Christiane Görner, Berlin (Sprache und Gesang) und Marko Sevarlic, Würzburg (Akkordeon). Antje Weder

Cellounterricht - „Das Cello übt von allen Instrumenten wohl die stärkste unmittelbare körperliche Wirkung aus und rührt auf tiefer, unergründlicher Ebene an unser Gefühl.“ (Yehudi Menuhin) Wer neugierig auf den wunderbaren Klang des Cellos ist und dieses Instrument gerne erlernen möchte, dem biete ich, professionelle Cellolehrerin mit Hochschulabschluss und langjähriger Erfahrung, Cellounterricht für Anfänger, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger, Celloensemble und Kammermusik. Ich unterrichte in direkter Nähe zur Waldorfschule. Bitte meldet euch bei mir unter Tel: 0172/3645548 oder E-Mail: birgitta.simonhochstetter@freenet.de Birgitta Hochstetter

Veranstaltung des Dreigliederungskreises Weimar: Hören Sie am Fr., 29.04.16, um 20.00 Uhr in der FWS Weimar, Klosterweg 4, einen Vortrag von Marc Desaulles aus Neuchâtel zum Thema: **„Das Geld zähmen - Kaufgeld, Leihgeld, Schenkungsgeld“** Es geht darum, wie wir durch eine Erkenntnis dieser drei Geldarten wuchernde Preise und die zwanghafte Geldvermehrung überwinden können.

Am Sa., 30. April, gibt es dazu von 9.00 - 18.00 Uhr **ein Seminar** zu Aspekten der **Doppelten Buchführung**. Dieses Verfahren wird phänomenologisch und verständlich vorgestellt. Warum wird die Buchführung seit Beginn der Neuzeit doppelt? Warum und wie differenzieren sich somit Erfolgsrechnung und Bilanz? Informationen dazu und Anmeldung über Klaus Wäschle, Telefon: 03643 - 90 21 36 (nur 07.00 - 07.30 Uhr) oder E-Mail: Klaus.Waeschle@hotmail.com Joachim Berger

Aufführung des Eurythmieabschlusses der 12. Klasse der Freien Waldorfschule Weimar am 22. April 2016 um 20.00 Uhr in der Turnhalle der Schule in Weimar. Herzliche Einladung! Johannes Halbauer

Mit großer Freude können wir in Weimar wieder den Musiker, Instrumentenbauer und Klangforscher Manfred Bleffert aus Heiligenberg an unserer Schule begrüßen. Wer einmal das neue Instrumentarium erlebt, gespielt, gehört hat, wird sich reich beschenkt fühlen. Fühlen Sie sich hierzu herzlich eingeladen.

Konzert: Samstag, 16.04.16, 19:00 Uhr im Bienenmuseum - Manfred Bleffert und Veit Wiesler

Seminar mit Manfred Bleffert: Fr., 15.04.16, bis So., 17.04.16. Die Seminararbeit ist für jedermann offen und findet Fr. und So. im Bienenmuseum statt, am Sa. in der Weimarer Waldorfschule. Fr. 18.00 – 20.30 Uhr, Sa. 10.00 – 12.00 und 15.00 -17.00 Uhr, So. 10.00 – 13.00 Uhr

Seminarkonzerte: mit Manfred Bleffert, offen sind für alle Interessierten: „Das Musikalische als Mythos“: Fr. 19.00 Uhr und „Das Musikalische als Offenbarung“: So. 19.00 Uhr Ralf Bergmann

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20€ Kl.0-4; 3,50€ Kl.5-13) AB für Essensmeldungen: 03641-293715

Montag, 18.04.	Salat, Weizenspirelli mit Bärlauch-Rahmsoße, Obst	Donnerstag, 21.04.	Salat, Geflügelfrikassee mit Reis, Obst Veg.: Gemüsefrikassee
Dienstag, 19.04.	Kartoffelsuppe, Weizenbrötchen, Schokopudding	Freitag, 22.04.	Möhrencremesuppe, Grießbrei mit Z&Z und Apfelmus
Mittwoch, 20.04.	Spinat mit Kartoffeln und Rührei, Obst		

Termine: Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um **20.00 Uhr**

Di	19.04.16	Elternabend 4. Klasse mit Herrn Schmädicke
Di	19.04.16	R.-Steiner.-Haus Jena: Vortrag von Mario Betti „Vom ewigen Namen des Menschen und seinem Auftrag als Individuum“
Mi	20.04.16	erweitertes Elternrat-Treffen bzgl. Handy-Regelung, Saal-Baupläne usw. in der Hortcafeteria
Do	21.04.16	um 12.00 Uhr Eurythmietheater „Beste Freundinnen“ (+ 20.00 Uhr im mon ami in Weimar)
Fr	29.04.16	FWS Weimar: Vortrag von Marc Desaulles „Das Geld zähmen“
Sa	30.04.16	FWS Weimar: 9.00 - 18.00 Uhr Seminar zur Doppelten Buchführung
Mo	23.05.16	Elternabend 8. Klasse mit Frau Neumann
Mo	23.05.16	Treffen für alle Interessierten zur Vorbereitung der 25-Jahr-Feier mit Herrn Appenzeller
Mi	22.06.16	Elternabend 9. Klasse mit Herrn Bär

Beiträge und Veröffentlichungswünsche für die folgende Nummer der SP bitte **bis Dienstag 20.00 Uhr** per e-Mail an jobodemann@t-online.de

Bitte beachten Sie, dass die SP auf unserer Internetseite veröffentlicht wird und dass sich daher alle Informationen über Suchmaschinen im Netz finden.